

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 27

Anhang: Nebelspalter, zweites Blatt, Nr. 27 vom 6. Juli 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN



Eidgenössisches Schützenfest in Zürich 1907.

Soll der Schuss die Scheibe treffen,
Muss die Hand auch sicher sein,
Darum, Schützenbrüder, trinket
Meil'ner Alkoholfreien Wein.



Willst dass dich der Lorbeer kränze,
Nicht ein „Fähnlein“ deinen Hut,
Trinke, Freund, bevor du zielest,
„Alkoholfreies Rebenblut“.

Rigi-Kulm

Post, Telegraph, Telephon, elektr. Licht. — Ausflugsziel

Station zum Uebernachten

zur Besichtigung des Sonnenunterganges und Sonnenaufgangs.



Schreiber's Rigi-Kulm-Hotels

Von allen Aussichtsbergen
der Centralschweiz
am meisten helle Tage.

Post, Telegraph, Telephon, elektr. Licht. — Ausflugsziel

Station zum Uebernachten

zur Besichtigung des Sonnenunterganges und Sonnenaufgangs.

Table d'hôte	Gabelfrühstück	Fr. 4.—
12½ Uhr	Déjeuner à la fourchette	à Person
und 1½ Uhr	Luncheon	
Table d'hôte,	Diner, abends	Fr. 5.— à Person

Restaurant à la carte à toute heure

Logement, Licht und Bedienung inbegriffen
Fr. 4.— bis 7.— à Person

Nebenbei Schlafzüsse zu sehr mässigen Preisen

Gaststube

für einfache und billige Bedienung.

Bier- u. Weinstube mit kalten Speisen u. Bier
vom Fass à 20 Cts. per Glas

Bestens empfiehlt sich Dr. Friedr. Schreiber.

Rigi-Kulm und Hotel und Pension Rigi-Staffel.

Auf rechtzeitige briefliche, telephonische oder telegraphische Anmeldung der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunft finden Schulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

Schüler- und Gesellschaften-Preise:

125

Für Rigi-Kulm:

Logis per Person	Fr. 1.75
Mittag- oder Nachessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse	
und Brot, per Person	2.—
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, per Person	" 1.—
Total	Fr. 4.75

Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten einfachen Mittag- oder Nachessens ein Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend
TELEPHON in Suppe, zwei Gängen Fleisch und Gemüse und einer süßen Speise.

Bestens empfiehlt sich

Für Rigi-Staffel:

Logis per Person	Fr. 1.50
Mittag- oder Nachessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse	
und Brot, per Person	1.75
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, per Person	1.—
Total	Fr. 4.25

TELEPHON

Dr. Friedr. Schreiber.

Hotel und Pension Schwert

Rigi-Klösterli.



Hotel gegen Arth-Goldau

Das Klösterli ist der geschützteste Kurort des Rigi, und dennoch entbehrt es in der weiten Mulde der Sonne nicht, ist selten von Nebeln heimgesucht, hat eine milde, sich ziemlich gleichbleibende, keinen grossen Schwankungen unterworfenen Sommertemperatur u. gewährt durch den Anblick der umliegenden grünen Alpweiden, Felsen und Waldungen das freundlich Angenehme eines abgeschlossenen, stillen Bergtales mit köstlicher, reiner, mild-erregender Luft. Der Aufenthalt erweist sich namentlich für sensible, reizbare, noch schwache Rekonvaleszenten, für Lungengenre, für mittlerer Resistenzfähigkeit, für Nerven-krankheiten und Geschwächte, welche einer allmählichen anhaltenden Stärkung und Erfrischung bedürfen, als sehr heilsam. — Nahrung, Bäder, Milch, Molken, treffliches Trinkwasser, nahe Waldung mit Ruhebänken und die von den herrlichsten Aussichtspunkten beglückten Spazierziele dienen als erfolgreiche Adjutantien.

Bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 Tagen im Hotel und Pension Schwert auf Rigi-Klösterli treten Pensionspreise ein. Dieselben richten sich nach Wahl der Zimmer und betragen Fr. 5.50 bis Fr. 7.— täglich pro Person und Bett.

Ausgezeichnetes Restaurant à la carte und Diners à part zu jeder Tageszeit. — Münchener Bürgerbräu frisch vom Fass.

Ermässigte Preise für Schulen, Vereine, Gesellschaften etc. Rechtzeitige Vorausbestellung sehr erwünscht.

Gebrüder Schreiber.

128

Rigi-Fahrt

Auf die Rigi über Arth,
Ohne Dampf und ohne Rauch,
Wie 's elektrisch nun jetzt Brauch,
Welche traumhaft schöne Fahrt!

Rossberg dich und Mythen grüssen,
Dunkelblau der See zu füssen.
Wen das Glück hinauf geführt,
Hat ein Hauch von Gott gespürt.

Auf die Rigi über Arth,
An der Kräbelwand empor,
Mitten durch den Alpenflor,
Wenn so blau der Himmel klart!

Schön'res kann auf weiter Erden
Nimmer dir bereitet werden,
Und von all' dem Rigiglück
Bleibt ein Teil in dir zurück.

Auf die Rigi über Arth,
fahre Jeder, fahr du auch
Ohne Dampf und ohne Rauch,
Himmlisch schön ist solche Fahrt.

Noch in deinen alten Tagen
Wirst du es den Jungen sagen:
Über Goldau, über Arth
Ist die schönste Rigifart!

Robert Schweiter.

CHAMPAGNE STRUB



KOBEL
PARIS

Für die Herstellung der Marke „Champagne Strub“ verwendet die Firma Blankenhorn & Co. in Basel seit Jahrzehnten ausschliesslich Gewächse der Champagne, die sich anerkanntesten wegen ihrer Feinheit, Frische und Eleganz in hervorragender Weise als Rohprodukt für die Herstellung von Schaumwein eignen.

Einkaufshaus in REIMS: 18 Rue Ruinart de Brimont.

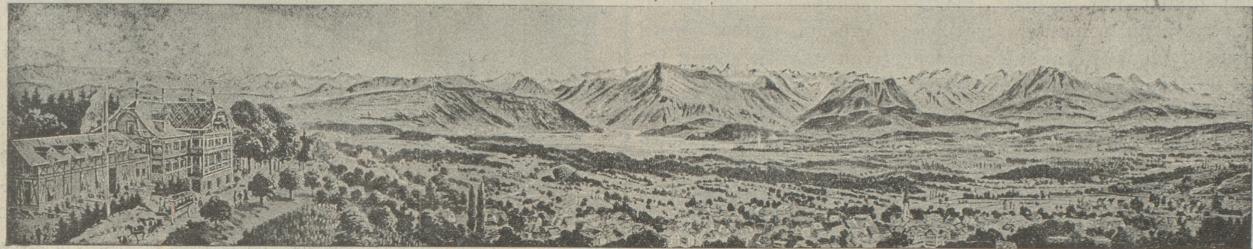
Kurhaus Guggithal ob Zug

anerkannt und vorzüglich geeignet als *Ausflugspunkt* wie auch zum Kuraufenthalt besonders für *Frühjahrskuren*. Prächtige schattige Gärten, grosse Waldungen, Zentralheizung, Bäder im Hause und neue komfortable Seebadanstalt. Angelsscherei, Ruder- und Motorboote, Elektr. Licht, eigene Stallung und Fuhrwerke. Straßenbahnverbindung mit Stadt und Bahnhof Zug, sowie Bergbahn nach Zugerberg (Hochplateau, 1000 m. ü. M.) — Mässige Pensionspreise. — Prospekte zu Diensten.

Jos. Bosshard-Bucher, Pension Guggithal.

55

Geräumige LOKALE für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften, derselben Preismässigung.



Hotel und Pension Paradies, Mettmenstetten am Albis (Linie Zürich-Affoltern-Zug).

Idyllische, ruhige und staubfreie Lage, prächtiges Alpenpanorama; für Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt geeignet. Grosser Tannenwald mit bequemen Wegen in nächster Nähe. **VOLLSTÄNDIG renoviert und neu möbliert.** Pensionspreis (4 Mahlzeiten inkl. Zimmer) von Fr. 5.— an. Für Familien spezielle Arrangements.

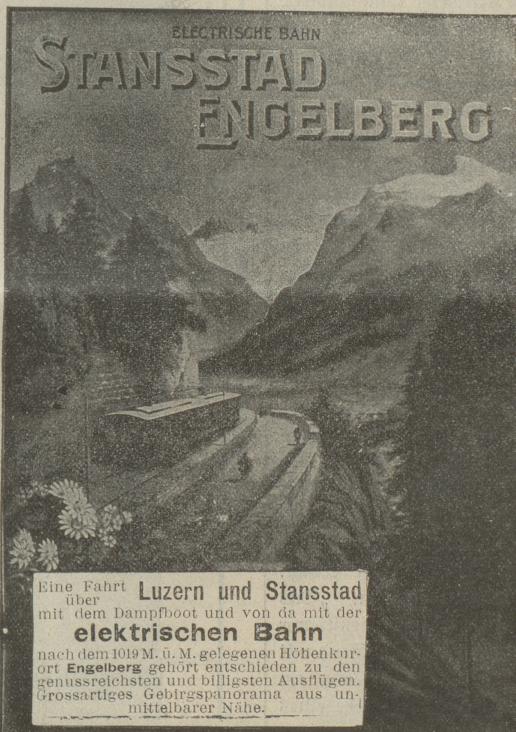
114

A. Däster, zugleich Besitzer des Hotel „Schiff“ in Zürich, altbekannter bürgerlicher Gasthof.



Bar- oder Teilzahlung.

Verlangen Sie gratis unsere neuesten Kataloge über: Uhren, Musik-Instrumente, Schiesswaffen, Feldstecher, Reisszeuge, Photogr. Apparate, Barometer etc. **Export- und Versandhaus**, Bederstrasse 17/25, Zürich. 52



DAS BESTE FÜR DIE HAARE
PREIS Fr. 1.25
nehmen Sie nur URTICOL an
sonst bestellen Sie direkt:
URTICOLFABRIK ST GALLEN

Zürichsee-Dampfschiff-Fahrt.
Verwalt.: Zürich-Wollishofen, Telefon 476



Extrafahrten für Hochzeiten,
109 Schulen und Gesellschaften

Kein Gastwirt

versäume es, seine Lokalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu **ventilieren**. — Ausgezeichnete Dienste leistet mein durch **kleines Turbinchen** angetriebener

Ventilator.

Prospekt gratis und franko!

Höfl. empfiehlt sich

Hch. Stamm,
Mech. Werkstätte,
Richterswil a. Zürichsee

Aktiengesellschaft der Conservenfabrik SEETHAL, Seon (Aargau)



Feinste Tafel-Confitturen

Gelées, Sirupe etc.
Compothe in dünnem
Zucker
aus Ananas, Erdbeeren, Aprikosen
Pfirsichen,

Mirabellen, Reine-clauden, Kirschen, Zwetschgen, Quitten, Heidelbeeren, Birnen, Äpfel etc.

Gemüse-Conserven,
Erbse, Bohnen, Tomatenpurée, Spargel,

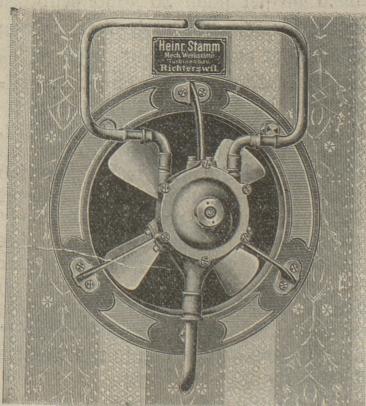


Schwärzeln, Cornichons, Pickles, Capern, Sauerkraut etc.

In nur feinsten Qualitäten.

In allen besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich. Man verlange ausdrücklich

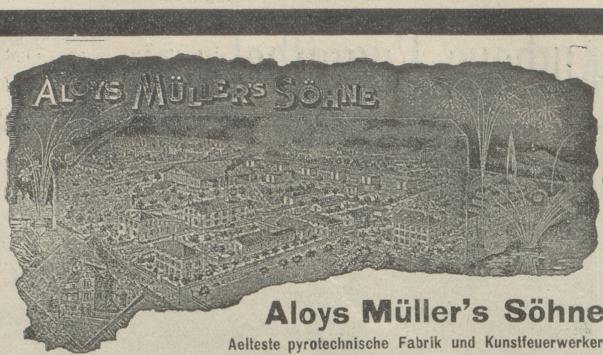
Seethaler Confituren und Gemüse-Conserven



Hochfestlich veranlagte Redaktion!

Es hat mich gottsmächtig gefreut, wie ich im „Leimbacher Handelskourier“ gelesen habe, daß das Kameel demnächst im Auto einen Nachfolger bekommen wird. Damit dürfte aber wiederum ein altehrwürdiges Wüstenverkehrsmittel arbeitslos werden und mich nimmt nur Wunder, wozu man alle die überflüssigen Kameele dann verwenden, was man überhaupt mit der ganzen Kameelelei auf Erden anfangen will, wenn sie nicht einmal für den Wüstenverkehr gut genug zu sein scheint. Merkwürdig, wie sich die Zeiten ändern. Da war man Jahrhunderte, ja Jahrtausende über die Kameele göttlich froh, die in ihrer pyramidalen Geduld ganze Karawanen durch die mancherlei Wüsten, z. B. die Sarah von Paris, trugen, ohne nur zu murren. Jetzt heißt es auf einmal, das Kameel hat seine Pflicht getan, das Kameel kann gehen. Zu den vielen Arbeitslosen wird sich nun auch noch das Kameel gesellen. Dieses verfligte Töß-Töß bringt am Ende noch die ganze Welt aus dem Geleise, daß sie gern wieder zur alten Kameelei zurückkehrt. Wir wollen diesbezüglich das Beste hoffen, kommt mir doch eine Welt ohne Kameele, also eine Kameellose Welt wie ein Ding der Unmöglichkeit vor. Seit Kriegskuren Mode geworden sind, wird übrigens manches und mancher noch anders werden müssen. Es hat zwar eine Zeit gegeben, wo das Kriechen verpönt war, jetzt aber wird die Kriecherei kommandiert. Allerdings war es ja schon seit langem eine traurige Tatsache, daß man mit Kriechen weiter kommt als beim Aufrechtgehen. Daß aber zu Heilzwecken Kriegskuren verordnet werden würden, das konnte auch der beste Prophet nicht ahnen. Also nicht nur das Kameel, sondern auch die Schnecke und der Regenwurm, von dem übrigens einmal ein Hochgelehrter behauptete, derselbe sei der Urvattpfater der Menschheit, bekommen menschliche Konkurrenz. Darnach scheint es mit dem berühmten Kreislauf der Entwicklung richtig zu sein, wenn auch niemand offiziell nur ins Affenstadium zurückkehren will, während sonderbarer Weise gewisse temporäre Affenarten gar nicht so verpönt sind und so selten vorkommen. Je länger man eben ins Weltgetriebe hineinblickt, um so kurioser kommt es einem vor. Die Kriegskuren bringen logischerweise auch eine veränderte Ernährung mit sich — nämlich die Graskost, denn es muß doch alles zusammen passen. Zum Kriechen paßt aber allein nur Graskost, Grünfutter aller Art. Vor bloßem Hören sagen wird mir davon schon schlecht und ganz schwarz vor den Augen und ich muß unwillkürlich an ein niedliches Geschichtchen denken. Hatte da nämlich eine Madame ein Dienstmädchen engagiert — bei so und so viel Lohn und freier Wäsche. Allein das Dienstmädchen brauchte sechs saubere Blusen in der Woche, während die Tochter des Hauses mit deren zwei auskam. „Das glaub ich wohl!“ meinte „offenherzig“ des Hauses dienstbarer Geist, „Ihre Fräulein Tochter braucht auch nicht jeden Abend mit einem Kaminfeuer spazieren zu gehen!“ Tableau. Gewiß ein überzeugender Punkt, noch überzeugender als die Ausrede eines Arbeitslosen auf die Frage, warum er im Lande herumvagiere. „He!“ seufzte er, „wo man mich engagieren will, verlangt man Arbeitszeugnisse, weil aber mein Meister schon 20 Jahre gestorben ist und damals solche Dummheiten noch nicht Mode waren, kann ich wegen Zeugniemangel seither nicht mehr arbeiten“. Ja, ja, es wird immer späteräffiger auf der buckligen Welt, immer komplizierter und verwickelter, und wenn die Leute nicht noch sommerfrischeln könnten, kämen sie am Ende ganz aus dem Häuschen, was einem meiner Bekannten lebhaft bald passiert wäre im schönen Paris drinnen, als ich ihn zufällig dort traf. „Gottlob und Dank, daß ich dich treffe!“ schrie er mich wie ein Gespenst im Bois de Boulogne plötzlich an, „Du bist mein Lebensretter!“ „Ja, was ist denn los?“ wunderte ich. „Ach“, seufzte er, „seit drei Wochen habe ich nichts als Käse gegessen und immer wieder Käse!“ Ein Käsemartyrium! „Ja, warum denn?“ „He, weil ich außer „Oui“ und „Non“ kein anderes französisches Wörlein als „Frommage“ kannte und mir also nichts anderes bestellen konnte!“ Hoffentlich bringen Sie meinem armen Freunde ebenso viel Mitleid entgegen wie ich, womit ich verbleibe Ihr ergebener

Xaverius Trülliker,
Bergnugungs-Weltreisender und Versjongleur.



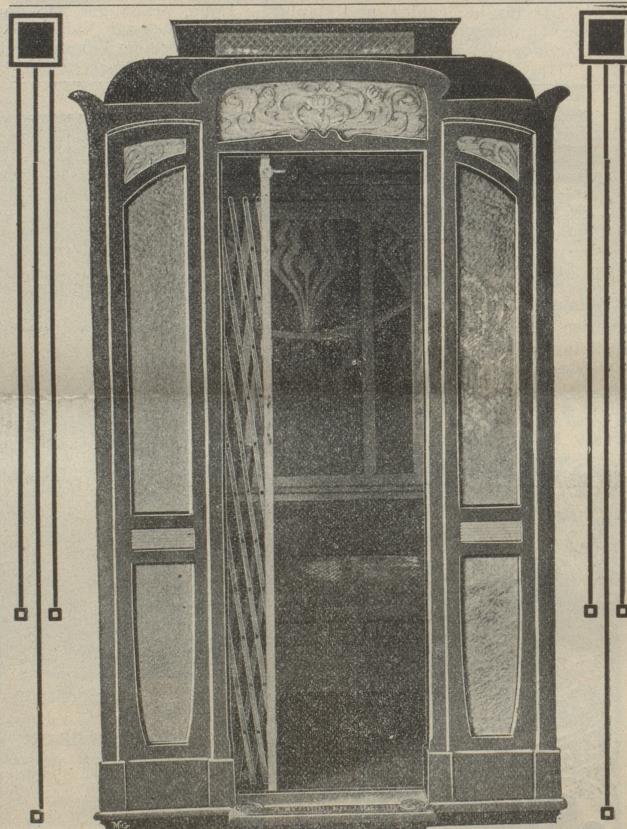
Aloys Müller's Söhne,

Alteste pyrotechnische Fabrik und Kunstfeuerwerkerie

EMMISHOFEN (Schweiz).

Beste und billigste Bezugsquelle vom kleinsten Auftrage bis zum grössten Arrangement. Lieferung und Uebernahme von bengalischen Beleuchtungen. Spezialität in unüberroffenen Hagelraketen. Patent im In- und Ausland. Alarmraketen für Feuerwehren.

Viehschuss-Apparate und Munition aller Art. Zündwaren - Spezial-Abteilungen - Signalwesen. Prospekte gratis. 110 Teleogramm-Adresse: Pyrofabrik Emmishofen. — — — — — Telephon 1 Kreuzlingen, Emmishofen.



Schindler & Co., Luzern

Grösste Spezialfabrik der Schweiz für moderne Aufzugs-Anlagen jeder Art.

Für stark begangene Lokalitäten

Indisch. Hartholz „Limh“

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnutzung

der zweckmässigste und
vorteilhafteste Fussboden.

Alteste und Muster stehen zur Verfügung.

Parquet- und Chalet-Fabrik
Interlaken.

Noch zwei Schützensprüche.

(Dem Unterhaltungskomitee zur Prämierung empfohlen.)

Willkommen, ihr lieben Schützen, laßt meinen Rat euch nützen:
Ziel in das Schwarze nicht lange, sonst wird's vor Zielen euch bange.
Dann wird es euch schwarz vor'm Gesicht, aber ins Schwarze trefft
ihr nicht!

Schützt euch, ihr lieben Schützen, schützt euch vor den unnützen
Trinkgenüßen, die dem Leben falschen Rosenzauber geben.
Turner, die dem Trinken frönen, müssen turnend ächzen, stöhnen;
Sänger, die sich „Ganze“ bringen, können nicht mehr ganz schön singen;
Die Soldaten, Nächts betrunken, haben Tags drauf stets gehunken;
Und der Schütze, liederlich, kriegt den bösen Tatterich!

MOLL.

Die deutsche Junkernpost.

Sprach zum Willi jüngst Bernhard auf ner scheen polit'schen Fahrt:
„Immer „hüft“ — dat macht janz dot, wolln mal sacht en lüttin hott!
Unser dämlich ollen Studte (neue Orthographie: Stute!)
Stoppen wir die Haferchnute,
Und wir gäumen durch dat Maul enen liberalen Gaul.
Janz jewiß wird der oh traben, wenn Gr es mal möchte haben!“
Willi findet das nicht faul, Bernhard wechselt drum den Gaul.
Ob sie künftig hott kutschieren läßt sich nicht prädestinieren!

MOLL.

Seidenstoff-Neuheiten, Damen- und Herren-Cravatten,
Echarpes, Foulards, Pochettes
etc. kaufen Sie billig bei 129

Seiden-Spinner, Zürich, Bahnhofstrasse 44.



Arth-Rigi-Bahn.

120

DODLER

ZÜRICH

Grösste Transversale zentraler
Fernverkehr der Schweiz

An allen Sonntagen Goldau-Kulm retour III. Kl. Fr. 6. III. Fr. 4.

Nur 1 Tag gültig. In Goldau zu lösen.

Vereine und Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen.

Die genussreichsten Touren sind die Rundreisen Zürich, Zug, Zug,

Goldau, Rigi, Vitznau, Luzern, Zürich oder umgekehrt.

Zürich und Enge zu lösen.

Badertscher & Co., Automobil A.G. Zürich, Uto-Garage, Seefeldquai 2.



TELEPHON
Nr. 6127

Permanentes Lager von 50—60 Wagen
Verkauf — Tausch — Vermietung

Telegramm-Adresse:
BADERTSCHER, ZÜRICH



MONOPOLE: BAYARD-A.CLÉMENT, BRASIER, MARTINI, BIANCHI,
MERCEDES, LORRAINE-DIETRICH, DIATTO-A.CLÉMENT. MONOPOLE

Fahrräder



Größtes Geschäft der Zentralschweiz.

46

Modell 1907 von 70 Fr. an.
Mäntel Fr. 4.50 } frische,
Schläuche Fr. 3.50 } gute Ware

Alle andern Bestandteile zu
halben Originalpreisen.

— Ueber 4000 Kunden. —

Erni-Fallet,
Fahrrad- und Gummi-Exporthaus,
Luzern.

Haben

Sie

Wanzen?

und wünschen dauernd davon befreit zu werden mit einem
geruchlosen Mittel, für dessen Erfolg 4 Jahre schriftlich
garantiert wird, so verlangen Sie Gratis-Besuch und Pro-
spektus vom **Basler Reinigungs-Institut.**

J. Willimann, Basel.

Vertreten auf allen Plätzen der Welt.

Konkurrenzlos. — Höchste Auszeichnung. — 3 Grand Prix.
3 gold. Medaillen. — Prima Referenzen. — Gegr. 1894.

Hydraulische, Beste Referenzen.
Elektrische, Transmission-
Transmision- und Hand-
Transmision- und Hand-
AUFGÜGE
jeder Art erstellt:
Maschinen-Fabrik
Industriequartier
ALB.WISMER
ZÜRICH

GATTIKERS KOCHFETT

IST DAS BESTE.



Es gibt keinen schöneren Schmuck
für Hotels, Restaurants, Wohnräume, als
meine herrlichen künstlichen

Palmen u. Blumen

die an effektvoller, naturgetreuer Nach-
ahmung unerreicht sind.

Catalog oder Spezialofferte auf Verlangen.
Mässige Preise. 233

J. Friedr. Gubser,

Schweizer. Palmen- und Blumen-Industrie,
19 Falkenstr. Zürich, b. Stadttheater.
Telephon 6070.

Wer einen Versuch damit macht, wird ständiger Abnehmer bleiben.

Buttersiederei:

H. CATTIKER-TANNER, Richtersweil.

Zum flumser Schuälgebäthandel.

So lang i dinggä mag hätt mä bei üs bätet
Vor der Schuäl und nou der Schuäl und au na vormä gjäet.
Öbs nämnes gnüzt hät, weis i nit, — i glaubes schweirli —
Dinn willi bichtä rächt und ehrli:
Mer hind aß Chindä bätet blouß mit dem chlinä Schnabel;
Dingnt himmer nüt, aß etschä na aus Hauptmä
Perrets Sabel!

Gedankensplitter.

Eine Jungfrau bleibt den Schweizern immer, selbst wenn
alle Maidli schon einen Mann hätten!
Nach Thun gehen die meisten Leute zum Richtsthun.

Dem Handelsjuden und dem Engländer muß man es
verzeihen, wenn er nur die Berg- und nicht die Geistesriesen der
Schweiz kennt!

Viele kennen den herrlichen St. Bernhard nur, weil es
dort Hunde gibt!

Hornviecher, die ein rotes Tuch sehen und wild werden sind
Ochsen; Menschen, die eine andere Religion sehen und wild
werden sind Orthodoxen!

„Mönch“ und „Jungfrau“ sind stets mit Eis und Schnee
bedeckt? Das besagt, daß beide gegenüber gewissen Anfechtungen
kalt bleiben sollen!

„In die Schweiz hinauf zur höchsten Forn?“
„Ach, äh, vorerst nur zum Photographier'n!“

Kuranstalten Affoltern am Albis.

Wissenschaftliche und praktische
Anwendung der Naturheilmethoden.

Wunderschöne voralpine Lage. Individuelle Behandlung. — Aerztliche Leitung. — Vorzügliche
Heilerfolge. — Pro Tag von Fr. 5. — an, alles inbegriffen.
Prospekte durch die Verwaltung der Kurhäuser »Arche« und »Lilienberg«. 102



SCHINDLER's Kirsch-Destillation SCHWYZ.

Neueste Auszeichnung:
Ehrendiplom und goldene Medaille Mailand.

Clichés

f. Zeitungen, Kataloge etc. 27
Ernst Doelker, Militärstrasse 48—50.
elektr. Betrieb, - Zürich - Telephon 394.

Briefmarken-Sammler
ACHTUNG!
100 versch. garant. echte Brief-
marken kosten nur 30 Cts.
50 ditto, von Asien nur Fr. 1. 65
50 " Afrika " 2. 75
50 " Australien " 2. 50
Preislisten über Briefmarken und
Albums werden gratis versandt.

Briefmarkenhandlung Locher, Bern,
Spitalgasse 29. 147

GRATIS
und verschlossen erhalten Sie meine Pros-
pekte für Bedarf Artikel zur
Kleinerhaltung
der Familie. 25

J. Kitterer, Drogerie, Emmishofen.

Frauen!
Blutstockung etc. 69
behandelt P. Ziervat, Kalk. (Rhein-
land) 27. Frau G. in M. schreibt: „Ihr
Mittel hat schnell gehö'ren.“ (Rück-
porto erbeten.) (O. F. 403)

Albert Vogt
Winterthur, Kasernen-
strasse 42.
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen.

Pumpen und elektrische Läutwerke.
Spezialität in Closets-, Bad u. Wasch-
Einrichtungen. Acetylen-Installationen.
Übernahme compl. Hoteleinrichtungen.
Reparatur-Werkstätte. 127



Automobiles-Garage G. ABEGG, Ing., BADEN (Schweiz)

Benzin- und Oelstation. — Probefahrten, Expertisen etc.

S. D. Denzler, Sonnenquai 12, Zürich

Ia. Wäsche-Seile
in alten Längen und Dicken.
Klammern u. Klammerschürzen
----- Marktnetze -----
Schwämme, Fensterleder
Hängematten.

Ia. Gletscher-Seile
als Spezialität, sowie alle
Bergsport- und
Fischerei-Artikel.
Turnapparate, Schaukeln 115
Schwimmgürtel.

Besitzer oder Käufer von Wasch-
maschinen werden in ihrem eige-
nen Interesse ersucht, Prospekt
über den 34

**Waschmaschinen-
Motor „Neptun“**
das Neueste und Beste auf diesem
Gebiete zu verlangen.

**E. Häny & Cie.,
Maschinen-Fabrik,
Meilen.**

Steffen's Bitter „IDEAL“
Ist ein Göttertrank
Für die, die magenkranke,
Und wer ihn trinkt
Zur Morgenstund,
Der bleibt gesund.

Indikation:

Rekonvaleszenten, Erholungsbedürftige, Nervosität,
Hautkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Clorose.

Coburger Waschmaschinen

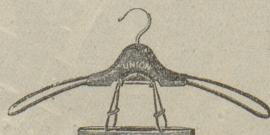
für —————
Hand-, Wasser-
motoren,
Dampf- und elek-
trischen Betrieb.
Mangeln
und **Wringen**
empfiehlt bestens
Frau
Anna German, Bonstetten.
Vertreterin
für die Schweiz.

EHE Sie heiraten, oder sonst mit irgend je-
mand in geschäft-
liche oder private
Beziehungen treten, erkundigen
Sie sich über dessen Charakter,
Vermögen, Lebensweise etc. bei
dem altbekannten Informations-
bureau „WIMPF“, Rennweg 38,
Zürich 1, Telephon 6072. 36

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität.
versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 4, 5 und 6 Fr.
per Dutzend 30
Aug. de Kernen Zürich I.

„FIX“ Patentiertes
selbst-
tätigiges
Angel-Gerät
für Sportfischer und
Schnurleger.
Jeder Angler kann
gleichzeitig mehrere
Apparate bedienen.
Preis Fr. 2.50. 17
Fabrikant J. GÜNTHER,
Arbon.

Zur Schonung ganzer Kleidungen
beim Aufbewahren empfiehlt ich
Herren und Damen den 93



Kleiderbügel „Union“
aus fein pol. Holz, breit, vernickeltem
Bügel und verstellbarer Klammer für
die Hose etc. Gegen Einsendung von
Fr. 2.20 in Marken franko erhältlich von
G. Meyer, Burgdorf.